



Ergebnisbericht Informationsveranstaltung Indien Abfall- und Recyclingwirtschaft

Projekt: Informationsveranstaltung Abfallwirtschaft Indien
Termin / Ort: 25. September 2019, Bundesverband für Sekundärrohstoffe und Entsorgung e.V. (bvse) in Bonn
Durchführer: Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V. (BVMW), Berlin
Projektleiter / Verfasser des Ergebnisberichts: Dorothea Mertes, Leitung Bereich Internationale Märkte

Am 25. September 2019 führte der Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V. (BVMW) in Kooperation mit dem Bundesverband für Sekundärrohstoffe und Entsorgung (bvse), der GermanRETech Partnership sowie der NDE Germany, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine Informationsveranstaltung zum Thema Abfall- und Recyclingwirtschaft zum Zielmarkt Indien durch. Veranstaltungsort war das Bildungszentrum des bvse in Bonn. Die Maßnahme war Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien des BMWi und wurde im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU 2019 durchgeführt.

Die Informationsveranstaltung richtete sich an deutsche klein- und mittelständische Unternehmen, Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit Geschäftsbetrieb in Deutschland, die im Bereich Abfall- und Recyclingwirtschaft tätig sind. Rund fünfzig Vertreter von Unternehmen der Zielbranche, Verbänden und wissenschaftlichen Einrichtungen waren in Bonn anwesend und haben sich umfassend über die bestehenden Geschäftschancen und Rahmenbedingungen im Bereich der Abfall- und Recyclingwirtschaft in Indien informiert.

Keynote-Sprecher aus Indien war der Gründer und Präsident des indischen Abfallverbandes, der National Solid Waste Association of India (NSWAI), der mit über 500 Mitgliedern und Branchenexperten seinen Hauptsitz in der Wirtschaftsmetropole Mumbai hat. Die Wirtschaftskonsulin des indischen Generalkonsulats in Frankfurt informierte eingangs die Teilnehmer über die aktuellen wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen und stellte die Eckpunkte der Smart City Initiative der indischen Regierung vor. Hiernach werden über hundert Städte landesweit zu Smart Cities mit moderner Infrastruktur und modernen Recycling- und Verwertungsanlagen umgewandelt.

Beim Ausbau von Abfall- und Entsorgungsstrukturen besteht in Indien noch Nachholbedarf. Das zeigten auch die Eckdaten, mit denen der Hauptgeschäftsführer des bvse die Teilnehmer auf die Tagung einstimmte. Der Vielvölkerstaat Indien zählt mit einer Fläche von 3.287.500 km² zu den 10 größten Ländern der Erde. Die Gesamtbevölkerung in Indien beträgt rd. 1,4 Mrd. Menschen. Nach Datenlage des Planning Commission Reports produzieren in Indien rund 377 Millionen Menschen in den städtischen Gebieten rund 62 Millionen Tonnen an Siedlungsabfällen pro Jahr. Weiteren Schätzungen zufolge liegt der Siedlungsabfallanteil pro Einwohner/Jahr bei 185 kg. Zudem fallen in der Republik jährlich rund 1,85 Millionen Tonnen Elektroschrott, über 7,5 Millionen Tonnen Sonderabfälle und ca. 716 Millionen Tonnen Bauabfälle an. Während geschätzt nur 5 Prozent der Abfälle in die stoffliche Verwertung und 2 Prozent in die thermische Behandlung gehen, wird der überwiegende Teil der gesammelten Abfälle deponiert, was mit hohen Umwelt- und Klimabelastungen und Gefahrenpotential für die Bevölkerung verbunden ist.

Geschäfts- und Projektchancen für deutsche Technologie Unternehmen bieten sich aktuell auch mit der von Premierminister Modi im Oktober 2014 ins Leben gerufenen Kampagne „Swachh Bharat“, die das Ziel hat, die Umwelt- und Entsorgungssituation landesweit zu verbessern. Das 5-Jahres-Programm sah allein im Zeitraum von 2014 bis 2019 rund 99 Millionen Euro Investitionen in der Abfallwirtschaft vor, wie der Leiter der Länderarbeitsgruppe der German RETech

Partnership betonte. Eine Fortsetzung des Programms ist geplant. Die Mittel sollten unter anderem zum Aufbau systematischer Strukturen zur Entsorgung, Wiederverwendung und des Recyclings fester Siedlungsabfälle verwendet werden.

Neben verschiedenen Marktberichten von Experten und Marktinsidern stand ein Erfahrungsbericht eines bereits in Indien aktiven deutschen Unternehmens im Mittelpunkt des 2. Programnteils. Dem im Bereich Sonderabfall tätigen Technologieanbieter ist der Markteintritt in Indien im Bereich Industrie-Recycling mit Hilfe der Finanzierung durch ein UNIDO Programm erfolgreich gelungen. Trotz dieser Ausgangssituation müssen sich am Markt interessierte Unternehmen auf ein komplexes Steuersystem, lange Klärungszeiträume bei der Abstimmung mit Kunden und Herausforderungen bei bürokratischen Prozessen einstellen, wie das Unternehmen betonte.

Ein Überblick über die steuerlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen im Indiengeschäft wurde von der PwC India Business Group vorgestellt. Dabei ging die Expertin auf diverse Herausforderungen im Bereich Steuern und Investitionen in Indien ein. Eine Vertreterin der Euler Hermes Deutschland AG stellte zudem die Exportkreditgarantien des Bundes zur Unterstützung von KMU bei der Markterschließung in Indien vor.

Unterstützung beim Technologietransfer bietet die deutsche Kontaktstelle der NDE Germany, die im Rahmen des Technologiemechanismus der UNFCCC etabliert wurde. Die im BMWi verankerte Geschäftsstelle für Klimatechnologietransfer (<https://www.nde-germany.de>), die mit einem Live-Vortrag per Video zugeschaltet waren, bot den Teilnehmern einen Überblick zu den Aktivitäten der NDE Germany in Deutschland sowie weitere Fakten Marktpotential in Indien, hier besonders zu den bestehenden Geschäftschancen für deutsche Anbieter im Bereich von Elektro(nik)-Schrott.

Die Veranstaltung bot neben den Fachvorträgen in den Diskussionsrunden und Programmpausen exzellente Möglichkeiten, direkte Netzwerkkontakte zu Experten und anwesenden Multiplikatoren aufzubauen sowie sich mit bereits im Markt erfolgreich tätigen Unternehmen zu deren Geschäftserfahrungen im Zielmarkt auszutauschen. Eine Reihe von Unternehmen haben zudem vom Angebot zu einem ersten Beratungsgespräch durch die Expertin von Euler Hermes und vom Indien-Kompetenzbüro der PwC Gebrauch gemacht.

Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2019 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

